

29. September 2015/bwvi 29

## U-Bahn-Erweiterungspläne konkretisieren sich

Hamburg hat die besten Voraussetzungen für eine überdurchschnittliche ökonomische Entwicklung. Ebenso unstrittig ist das Wachstum der Bevölkerung in der Metropolregion Hamburg. Um die wachsenden Verkehre der Zukunft bewältigen zu können, soll das U-Bahn-Netz weiter ausgebaut werden. Der Senat hat deshalb heute beschlossen, die Bürgerschaft um Zustimmung zur Weiterentwicklung des U-Bahn-Netzes zu bitten. Er beabsichtigt 72 Mio. Euro aus Regionalisierungsmitteln des Bundes zur Finanzierung der nächsten Planungsschritte bereitzustellen. Die Vorentwurfs-, Entwurfs- und Genehmigungsplanungen für die Verlängerung der U4 zum Kleinen Grasbrook und zur Horner Geest werden mit je 15 Mio. Euro kalkuliert. Die Planungen für den ersten Bauabschnitt der neuen U5 von Bramfeld bis zur City Nord kosten 40 Mio. Euro, für die Machbarkeitsuntersuchung des U5-Abschnittes von der City Nord durch die Innenstadt zum Siemersplatz werden 2 Mio. Euro veranschlagt.

Senator Frank Horch: „Wir wollen die Ausbaupläne angesichts unserer Bewerbung für Olympia forcieren und baldmöglichst die nächsten Schritte gehen. Den tatsächlichen Ausbau von allen Streckenabschnitten werden wir dann schrittweise und unter Beteiligung der Hamburger Bürgerinnen und Bürger realisieren.“

Die Hamburger Hochbahn AG stellte heute den Stand der Planungen vor: Die U4 wird nach dem Willen des Senats im Fall einer erfolgreichen Olympiabewerbung von den Elbbrücken nach Süden verlängert, um eine hochwertige Anbindung der städtebaulichen Nutzungen des Olympischen Dorfes und sowie der Sport- und Veranstaltungsanlagen zu erreichen. Die bauliche Fertigstellung und Inbetriebnahme der Erweiterung zum Kleinen Grasbrook soll erst nach den Olympischen Spielen erfolgen.

Bei der Verlängerung der U4 zur Horner Geest strebt der Senat an, im Jahr 2019 mit dem Bau zu beginnen: Geplant sind hier die neuen Haltestellen „Stoltenstraße“ und „Dannerstraße“.

Als erster Bauabschnitt für die neue Linie U5 ist die Strecke von Bramfeld über Steilshoop bis zur City Nord vorgesehen. Die Machbarkeitsstudie hierzu soll voraussichtlich im November abgeschlossen sein. Bereits jetzt ist klar: Die Variante über die U1-Haltestelle Sengelmannstraße würde gegenüber einer Variante über Barmbek zu einer höheren Auslastung der U-Bahn und einer besseren Netzanbindung führen und geringere technische Risiken mit sich bringen. Insgesamt hätten durch diesen Abschnitt 40.000 Einwohner der Stadtteile Bramfeld, Steilshoop und Barmbek-Nord erstmals direkten Zugang zu einer

Schnellbahn. Das Planfeststellungsverfahren soll im Jahr 2018 beginnen, gebaut werden soll ab 2021.

Der Start der Machbarkeitsuntersuchungen für die Abschnitte der künftigen U5 von der City Nord über die Innenstadt bis zum Siemersplatz ist für Anfang nächsten Jahres vorgesehen, Mitte 2017 sollen die Untersuchungen abgeschlossen sein. Über die Machbarkeitsuntersuchungen für die weiteren Abschnitte bis zum Osdorfer Born wird voraussichtlich Anfang 2016 entschieden, wenn der Hamburger Verkehrsverbund (HVV) die vergleichende Bewertung der U- und S-Bahn-Varianten vorgenommen hat.

Belastbare Prognosen zu den Baukosten kann der Senat zum jetzigen Planungsstand noch nicht machen – voraussichtlich erst ab dem Jahr 2018. Über die endgültige Realisierung der einzelnen Abschnitte wird die Bürgerschaft jeweils separat entscheiden.

Konkreter ist die Planung bei der neuen U1-Haltestelle Oldenfelde zwischen Farmsen und Berne: Diese soll im Jahr 2019 fertiggestellt sein. Geschätzte Kosten: 14,1 Mio. Euro. Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger hat hier bereits begonnen und soll im kommenden Jahr zum Planfeststellungsverfahren fortgesetzt werden.

#### **Angestrebte Bau-Starttermine im Überblick:**

- Haltestelle Oldenfelde an der U1: 2018
- U4-Verlängerung zum Kleinen Grasbrook: ab 2019  
(im Fall einer erfolgreichen Olympiabewerbung)
- U4-Verlängerungen zur Horner Geest: ab 2019
- U5-Anbindung Bramfeld/ Steilshoop: ab 2021

#### **Angestrebte Inbetriebnahme-Termine im Überblick:**

- Haltestelle Oldenfelde an der U1: 2019
- U4-Verlängerung zum Kleinen Grasbrook: nach 2024
- U4-Verlängerungen zur Horner Geest: ab 2024/2025
- U5-Anbindung Bramfeld/ Steilshoop: ab 2026/2027

Die genannten Termine stehen unter dem Vorbehalt optimaler Planungs-, Genehmigungs- und Bauabläufe. Sie sind auch davon abhängig, in welchem Umfang Planungskapazitäten für die Olympischen Spiele benötigt werden.

#### **Rückfragen:**

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Richard Lemloh

Tel. 040 - 42841-1326

Mobil: 0176 - 428 53 768

[pressestelle@bwvi.hamburg.de](mailto:pressestelle@bwvi.hamburg.de)

[www.hamburg.de/bwvi](http://www.hamburg.de/bwvi)

Folgen Sie uns auf Twitter: @HH\_BWVI